

Glossar – Feature Beschreibung

1. Abrechnung

1.1. Rechnungserstellung

(Mandantenfeature)

Dieses Feature dient der grundlegenden Konfiguration der zu versendenden Rechnungen oder Gutschriften bei einem Mandanten. Alle rechnungsrelevanten Daten werden hier für den Mandanten eingestellt.

Die Rechnungserstellung dient als Basis für weitere Abrechnungsfeatures.

1.2. Ladestrom Abrechnung

(Benutzerfeature)

Dieses Feature dient der grundlegenden Konfiguration der zu versendenden Rechnungen oder Gutschriften bei einem Benutzer. Der abzurechnende Benutzer bekommt am Monatsende je nach Situation eine Rechnung oder eine Gutschrift im PDF-Format per E-Mail zugeschickt, welche er im Backend hinterlegen kann.

1.3. Ladestrom SEPA Gutschrift und Lastschrift

(Benutzerfeature)

Diese beiden Features ermöglichen die Erstellung einer bankenspezifischen XML-Datei.

Die erstellte Datei kann in der Regel in jeder Bankensoftware hochgeladen werden, dadurch können automatisch die Rechnungsbeträge eingezogen oder Gutschriften ausgezahlt werden.

1.4. Tarifverwaltung

Tarife können nach Tagen bzw. Tageszeiten, Dauer des Ladevorgangs und Ladestationsklassen sowie Leistungsklassen definiert und bepreist werden.

Verfügbare Tarif Optionen sind einmalige und periodische Fixkosten, kWh-Preis, Minutenpreis, Park- und Blockier Gebühren.

Zudem besteht die Möglichkeit den ggf. von Ihnen erstellten Tarifvertrag einem Mandanten, Benutzer oder RFID-Token zu hinterlegen. Kunde muss diesen Vertrag aufsetzen. (Muster muss her)

1.5. Betriebskostenabrechnung (noch nicht freigegeben)

(Mandantenfeature)

Die Nutzungsgebühr für die Untermantanten wird automatisiert durch die Betriebskostenabrechnung erstellt.

Dabei kann pro Untermantant der jeweilige Preis für die einmalige und periodische Nutzung hinterlegt werden.

2. Ladeverwaltung

2.1. RFID

(Ladestationsfeature)

Das Feature RFID erlaubt eine umfassende Verwaltung von RFID Token im wallbe HUB.

Token sind frei konfigurierbar, sie können mit Aktivierungszeiträumen versehen oder einem speziellen Nutzer zugewiesen werden. Zudem kann pro Ladestation die Auswertung des verbauten RFID Lesegerätes ein- oder ausgeschaltet werden.

2.2. Benachrichtigung Auto vollständig geladen

(Benutzerfeature)

Dank diesem Feature wird zum Ende des Ladevorgangs eine E-Mail an den hinterlegten Benutzer im wallbe HUB automatisiert verschickt, dass ihr Fahrzeug vollständig aufgeladen ist. Somit kann die Ladestation für den nächsten Nutzer frei gemacht werden.

2.3. Kostenfreies Laden

(Ladestationsfeature)

Das Feature „Kostenfreies Laden“ startet automatisch Ladevorgänge in den dafür freigegebenen Zeiten ohne eine Autorisierung. Hier können die Zeiten fürs kostenfreie Laden tages- oder stundengenau pro Ladestation definiert werden. Der Ladevorgang wird als „kostenfrei“ in der Ladevorgangshistorie ausgewiesen.

2.4. Erweitertes kostenfreies Laden

(Ladestationsfeature)

Durch das „Erweiterte Kostenfreie Laden“ können die Ladevorgänge, welche durch das kostenfreie Laden gestartet worden sind, in Ihrer Laufzeit, Energiemenge und der Freigabezeit eingeschränkt werden. So können z.B. Ladevorgänge automatisch beendet werden, wenn das Ende vom „Kostenfreien Laden“ erreicht ist.

3. Roaming

3.1. Plugsurfing

(Ladestationsfeature)

Mit diesem Feature werden Ladestationen für den Roaming-Partner Plugsurfing freigeschaltet. Sollte Ihre Station über Plugsurfing abgerechnet werden, muss ein separater Vertrag mit Plugsurfing geschlossen werden und eine EVSE Operator ID vom BDEW vorliegen.

3.2. Hsubject

(Ladestationsfeature)

Hsubject ist eine Roaming Plattform. Durch die Nutzung dieses Features können die Ladestationen auf dieser Plattform einem größeren Kundenkreis zugänglich gemacht werden. Der Ladestationsbetreiber muss hierfür ein Angebot in der Roaming Plattform einstellen, erst nach Akzeptanz dieses Angebotes durch einen EMP (E-Mobility Provider) können dessen Kunden an der / den Ladestation(en) per APP oder RFID-Token laden. Die Abrechnung erfolgt manuell anhand sogenannter CRD's (Charge Record Detail's) durch den Ladestationsbetreiber.

Die Compleo Connect GmbH muss stellt das jeweilige Angebot auf der Plattform ein und liefert die CDR's in definierten Zeitabschnitten zur Auswertung und Abrechnung.

3.3. Computop

(Ladestationsfeature)

Über den Payment Anbieter Computop können Ladestationen an ein unabhängiges Ad-Hoc Payment System angebunden werden. Der Betreiber der Ladeinfrastruktur kann selbst entscheiden welche Preise an einer Ladestation gelten sollen und welche Zahlungsmittel angeboten werden.

Ein separater Vertrag mit Computop ist Voraussetzung für die Feature Nutzung.

4. Service

4.1. Ereignisverwaltung

(Mandantenfeature)

Bei der Ereignisverwaltung handelt es sich um ein Logbuch im System, welches Vorkommnisse auf Ladestations- oder Ladepunktebene protokolliert. Hier fließen sowohl die Systemereignisse (z.B. Firmwareupdate's), als auch Aufzeichnungen zu Wartungsarbeiten ein.

Zusätzlich können (abhängig von der Nutzerberechtigung) Ereignisse erstellt und als Nachweis für z.B. Servicearbeiten als Dokument in dieses LOG hochgeladen werden.

4.2. Geplante Wartungen

(Mandantenfeature)

Mit diesem Feature kann man für die Ladestationen künftige Wartungen planen. Benutzer werden sowohl in der Administrations- als auch in der Kundenanwendung auf anstehende Wartungsarbeiten hingewiesen.

4.3. Remote Konfiguration von Ladestationen

(Mandantenfeature)

Die Remote Konfiguration erlaubt es dem Betreiber oder deren Technikern direkt im wallbe HUB die Konfiguration der jeweiligen Ladestation abzurufen. Die notwendigen Einstellungen vorzunehmen und die geänderte Konfiguration an die Station zurückzuschicken.

5. Schnittstellen

5.1. API

(Mandantenfeature)

Die API ist eine Schnittstelle zu anderen Anwendungen. Hierdrüber können Anwendung Informationen aus dem wallbe HUB abgerufen oder Ladestationen gesteuert werden. So kann zum Beispiel ein Export direkt in ein CRM-System zwecks Abrechnung erfolgen. Auch die Anbindung individueller Mobile APPs ist über dieses Feature realisierbar.

Der wallbe HUB ist nach dem Konzept „API Fist“ aufgebaut. Somit sind alle Funktionen über diese Schnittstelle abrufbar.

5.2. OCPI (Moovility) (Ladestationsfeature)

Durch die Anbindung per OCPI an den Dienstleister Moovility können freigegebene Ladestationen im Kartenmaterial von z.B. Google Maps oder dem Navigationsmaterial veröffentlicht werden. Die Stationsdaten werden live übertragen und somit kann der aktuelle Stationsstatus im Kartenmaterial angezeigt werden.

6. Corporate Identity

6.1. Untermantanten (Mandantenfeature)

Als Mandant ist es mit diesem Feature möglich mehrere Untermantanten zu führen. Dem Mandanten bietet dieses Feature die Möglichkeit seine Ladeinfrastruktur über mehrere Submandanten zu organisieren oder auch Features als eigene Leistung zu vertreiben.

6.2. Branding (Mandantenfeature)

Individualisierte Anpassung des Designs vom wallbe HUB's auf kundenindividuelle Wünsche für eine öffentlich repräsentative Markendarstellung.

7. Erklärungen

7.1. Feature

Als Feature wird eine optionale Funktion im wallbe HUB bezeichnet. Die Freischaltung der Features erfolgt immer durch den überliegenden Mandanten. Jedes Feature wird auf Mandantenebene durch den Mandantenadministrator aktiviert oder deaktiviert. Erst nach der Aktivierung und ggf. Konfiguration kann das Feature genutzt werden.

Einige Features sind voneinander abhängig, also kann ohne Nutzung von Feature A das Feature B nicht genutzt werden.

7.1.1. Mandantenfeature

Mandantenfeatures müssen für den kompletten Mandanten konfiguriert werden.

7.1.2. Benutzerfeature

Benutzerfeatures werden immer auf Benutzerebene konfiguriert. Im jeweiligen Benutzerkonto kann ein Feature aktiviert und speziell für diesen Benutzer konfiguriert werden. Zum Beispiel Kontodaten für die Abrechnung hinterlegen.

7.1.3. Ladestationsfeature

Ladestationsfeatures werden grundsätzlich pro Ladestation eingeschaltet. Soll zum Beispiel eine Ladestation kostenfrei zu einer bestimmten Zeit verfügbar sein, so kann bei dieser Ladestation das Feature „Kostenfreies Laden“ aktiviert und für die Uhrzeit dementsprechend hinterlegt werden.

7.2. Abkürzungen

API = Application Programming Interface

Die API ist eine universelle Schnittstelle, über diese können Anwendungen die nötigen Informationen aus dem Back-End abrufen oder in das Back-End einbringen.

OCPI – Open Charge Point Interface

Das OCPI dient als Kommunikationsprotokoll zwischen Back-End Systemen.

CPO – Charge Point Operator

Der CPO ist der Betreiber von Ladestationen. Er kann diese je nach Back-End Funktionen verwalten und selbst entscheiden wie, wer und wann an diesen laden darf.

EMP – E-Mobility Provider

Der EMP ist ein Back-End Betreiber, der in seinem Backend ein Roaming und eine automatische Abrechnung anbietet.

BDEW – Bundesverband für Energie- und Wasserwirtschaft

EVSEID – Electric Vehicle Supply Equipment Identifier

Die EVSEID ist eine eindeutige Identifikationsnummer eines Ladepunktes im Back-End. Über diese Nummer kann der Ladepunkt bestimmt werden, die Ladefreigabe und die Abrechnung erfolgen.